

Jahresrechnung 2010 Feststellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Bretten hat in öffentlicher Sitzung am 28. Februar 2012 folgende Beschlüsse gefasst:

Die Jahresrechnung 2010 der Stadt Bretten wird gemäß § 95 Abs. 2 GemO mit folgendem Ergebnis festgestellt:

1. Verwaltungshaushalt
Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 52.759.564,91 EUR
2. Vermögenshaushalt
Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 9.656.448,35 EUR
3. Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt in Höhe von 80.414,76 EUR
4. Zuführung an die allgemeine Rücklage 856.637,68 EUR
5. Der Gemeinderat nimmt vom Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Jahresrechnung 2010 Kenntnis.

Bretten, den 28. Februar 2012

Für den Gemeinderat:

Wolff, Oberbürgermeister

Der Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Bretten wird gemäß § 16 Abs. 3 EigBG mit folgendem Ergebnis festgestellt:

1. Bilanzsumme 25.845.947,27 EUR
davon entfallen auf der Aktivseite auf
das Anlagevermögen 25.606.622,24 EUR
das Umlaufvermögen 239.325,03 EUR
davon entfallen auf der Passivseite auf
das Eigenkapital - 417.513,43 EUR
die empfangenen Ertragszuschüsse 11.508.269,00 EUR
die Rückstellungen 100.059,66 EUR
die Verbindlichkeiten 1 4.655.132,04 EUR
2. Jahresverlust
Summe der Erträge 472.350,80 EUR
Summe der Aufwendungen 4.272.328,79 EUR
4.744.679,59 EUR

Der Jahresverlust wird mit einem Teilbetrag von 96.612,23 EUR aus der Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten getilgt.

Der Restbetrag in Höhe von 375.738,57 EUR

wird auf neue Rechnung vorgetragen

4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

5. Der Gemeinderat nimmt vom Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 Kenntnis.

Bretten, den 28. Februar 2012

Für den Gemeinderat:

Wolff, Oberbürgermeister

Gleichzeitig wird bekannt gegeben, dass die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht der Stadt Bretten und der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Bretten in der Zeit vom 1. März 2012 bis einschließlich 9. März 2012 im Rathaus Bretten, Untere Kirchgasse 9, Zimmer 326 öffentlich zur Einsichtnahme ausliegen.

Bretten, den 28. Februar 2012

Wolff, Oberbürgermeister

Das Finanzamt Bruchsal informiert: Einkommensteuerbescheide

können erst ab Ende März 2012 versendet werden

In diesem Jahr können die Finanzämter Steuerbescheide für das Veranlagungsjahr 2011 erst ab Ende März 2012 versenden. Die Arbeitgeber, Versicherungen und andere Institutionen sind gesetzlich verpflichtet, die für die Finanzämter in dem abgelaufenen Kalenderjahr wichtigen Daten zum 28. Februar bundesweit einer zentralen Stelle elektronisch zur Verfügung zu stellen. In den Vorjahren haben viele Unternehmen ihre Daten erst am 28. Februar liefern können, einzelne nur verspätet. Die Finanzämter können die eingegangenen Erklärungen erst bearbeiten, wenn die Daten für die jeweilige Steuererklärung vollständig vorliegen. Zu den notwendigen Daten zählen zum Beispiel die Lohnsteuerbescheinigung, Beitragsdaten zur Kranken- und Pflegeversicherung und Altersvorsorge sowie Rentenbezugsmitteilungen.

Die elektronische Übermittlung der Daten bringt Vorteile für Bürgerinnen und Bürger sowie die Steuerverwaltung. So werden zum Beispiel Fehler der Bürgerinnen und Bürger beim Ausfüllen der Steuererklärung erkannt. Die Prüfung der Steuererklärung durch das Finanzamt wird vereinfacht. Der Behördenleiter wirbt in diesem Zusammenhang für die elektronische Steuererklärung (ELSTER): „Wir empfehlen die elektronische Abgabe der Steuererklärung. Sie bietet viele Vorteile. Sie beschleunigt das ganze Verfahren, Belege und Bescheinigungen müssen nur noch auf Anforderung des Finanzamtes vorgelegt werden.“

Wer ELSTER schon im Vorjahr genutzt hat, kann die Vorjahresdaten automatisiert übernehmen. Im Anschluss sind dann lediglich die Daten anzupassen, die sich gegenüber dem Vorjahr geändert haben“, so Krieger abschließend.

Die Steuerverwaltung stellt zur elektronischen Übermittlung der Steuererklärung ihr Verfahren ELSTER kostenlos zur Verfügung. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter www.elster.de.



vhs Bretten

sucht dringend

Dozenten/innen für Fremdsprachen

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen an die Volkshochschule Bretten, Melanchthonstr. 3, 75015 Bretten oder an vhs@bretten.de

Wer macht mit beim Kinderferienprogramm 2012?

Das diesjährige Kinderferienprogramm soll in der Zeit vom 26. Juli bis 09. September 2012 stattfinden. Viele Brettener Vereine haben bereits in der Vergangenheit mitgewirkt und den Kindern erlebnisreiche und unterhaltsame Ferientage geboten. Damit auch in diesem Jahr ein erfolgreiches Ferienprogramm erstellt werden kann, rufen wir wieder alle Vereine, Institutionen, Privatpersonen und Clubs auf, dabei mitzuwirken und Gestaltungsvorschläge einzubringen.

Anmeldungsformulare gibt es beim Amt Bildung und Kultur, Zimmer 210, Tel.: 07252/921-423, -424 oder als Download unter www.bretten.de - Formulare.

Schulanfänger-Anmeldung für das Schuljahr 2012/2013

Im kommenden Schuljahr 2012/13 werden alle Kinder schulpflichtig, die das 6. Lebensjahr bis zum 30. September 2012 vollendet haben. Nach dem Schulgesetz von Baden-Württemberg sind diese Kinder von den Erziehungspflichtigen in der Grundschule anzumelden, in deren Schulbezirk sie wohnen. Dies gilt auch, wenn eine Anmeldung an der Ganztagesgrundschule Schillerschule oder Schwandorf-Grundschule Diedelsheim vorgesehen ist.

Kann-Kinder 01.10.2006 – 30.06.2007

Pflicht-Kinder 30.09.2006

Bretten Kernstadt

Johann-Peter-Hebel-Schule, Weißhofer Straße 45, Tel.Nr. 94730 Mo., 12.03.2012, 08:00 Uhr, 10:00 Uhr und 14:00 Uhr

Di., 13.03.2012, 09:00 Uhr und um 11:00 Uhr Kann-Kinder

Schillerschule, Max-Planck-Straße 7, Tel.Nr. 947370

Di., 13.03.2012, Anmeldung nach Vereinbarung

Mi., 14.03.2012, Anmeldung nach Vereinbarung

Stadtteile

Schwandorf-Grundschule Diedelsheim, Seestr.21 – 23, Tel.Nr. 5807830

Mo., 12.03.2012, Anmeldung nach Vereinbarung

Di., 13.03.2012, Anmeldung nach Vereinbarung

GS Bauerbach, Bürgerstr. 69, Tel.Nr. 07258/924355

Mo., 12.03.2012, Anmeldung nach Vereinbarung

Di., 13.03.2012, Anmeldung nach Vereinbarung

Martin-Judt-Grundschule Büchig, Schulhausplatz 1, Tel.Nr. 957616

Do., 15.03.2012, Anmeldung 14:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

GS Gölshausen, Mönchsstr. 5, Tel.Nr. 2466

Di., 13.03.2012, Anmeldung nach Vereinbarung

Pfarrer-Wolfram-Hartmann-Schule Neibsheim, Kirchbergstr. 8, Tel. 959777

Mo., 12.03.2012, Anmeldung ab 15:30 Uhr (nach Vereinbarung)

Di., 13.03.2012, Anmeldung ab 15:30 Uhr (nach Vereinbarung)

GS Rinklingen, Hauptstr. 12 – 14, Tel.Nr. 80210

Di., 13.03.2012, 08:00 – 13:00 Uhr

Mi., 14.03.2012, 08:00 – 13:00 Uhr

GS Ruit, Bergstr. 10, Tel.Nr. 958079

Mi., 14.03.2012, Anmeldung nach Vereinbarung

Offene Türen in der Schillerschule

Einen Tag der „offenen Türen“ gibt es am Freitag, den 02.03.2012 in der Brettener Schillerschule.

Die Werkrealschule und die Ganztagesgrundschule stellen sich den Eltern und Kindern von 15:00 bis 17:00 Uhr vor. Im Anschluss findet der Informationsabend für die Schulanfänger 2012 statt.

Die Schillerschule präsentiert das breitgefächerte Angebot der beiden Schularten in den Räumen der Ganztages- und Werkrealschule und schafft so einen Überblick über die Fachbereiche, Fächerverbünde, Wahlpflichtfächer, Räumlichkeiten, Anforderungen und Voraussetzungen, sowie über die vielfältigen ergänzenden AG-Möglichkeiten und Fördermaßnahmen.

Landesfamilienpass 2012

Das neue Gutscheinheft für den Landesfamilienpass 2012 ist beim Bürgerservice sowie bei allen Ortsverwaltungen eingetroffen

Es können einen Landesfamilienpass erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben
- Familien mit einem kindergeldberechtigenden schwer behinderten Kind
- Familien, die Hartz IV- oder kindergeldzuschlagsberechtig sind, die mit ein oder zwei kindergeldberechtigten Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben.

Der berechtigte Personenkreis kann mit der Gutscheinkarte 2012 und unter Vorlage des Landesfamilienpasses im Jahr 2012 die Staatlichen Schlösser, Gärten und die staatlichen Museen in Baden-Württemberg kostenfrei bzw. zu einem ermäßigten Eintritt besuchen. Weitere Auskünfte Tel: 07252/921-180, Fax: 07252/921-188, Buergerservice@bretten.de

Die Stadt Bretten sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Hausmeister/in.

Der Einsatz erfolgt in verschiedenen Objekten im Stadtgebiet Bretten, vorwiegend an Schulen oder im Hallen-Sportzentrum.

Das **Aufgabengebiet** umfasst im Wesentlichen

- die Betreuung von Schulgebäuden in allen Bereichen der Gebäudeunterhaltung (Überwachung der technischen Anlagen und der Reinigung, Ausführung kleinerer Reparaturen, Umräumenarbeiten, Schließ- und Botendienste etc.)
- die Betreuung des Hallen-Sportzentrums (auch im Wochenendinsatz) im Wechsel
- die Übernahme von Verkehrssicherungspflichten und des Winterdienstes und
- die Unterstützung bei der Herrichtung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen.

Daneben sind Sie Ansprechpartner/in für Lieferanten, Handwerker/innen, Schüler/innen, Eltern, alle Beschäftigten an Schulen und Benutzer des Hallensportzentrums. Wir suchen eine verantwortungsbewusste, zuverlässige und einsatzfreudige Persönlichkeit mit hoher Sozialkompetenz und der ausgeprägten Bereitschaft, die zu diesem Berufsbild gehörenden Servicefunktionen fachkundig und engagiert auszuüben.

Körperliche Belastbarkeit, Eigeninitiative, selbständiges Arbeiten sowie die Bereitschaft zur Teamarbeit runden Ihr Profil ab. Einstellungsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf (vorzugsweise mit Facharbeiterbrief der Fachrichtung Haustechnik/ Instandsetzung, Elektriker/in, Heizungs-/Klima-/Lüftungs-Installateur/in) und Erfahrung in einem solchen Beruf. Bewerber/innen ohne entsprechende Fachausbildung können nicht berücksichtigt werden. Die Bereitschaft zur Arbeit auch an Wochenenden sowie einen Führerschein der Klasse 3 bzw. der Klasse B setzen wir voraus.

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet für die Dauer von einem Jahr nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Die Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) und den persönlichen Voraussetzungen der Entgeltgruppe 5 TVöD.

Wenn Sie sich in einem Arbeitsfeld richtig wohlfühlen und Sie unsere Ausschreibung anspricht, dann richten Sie Ihre schriftliche, aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Tätigkeitsnachweise), die auch eine E-mail-Adresse beinhalten sollte, bis zum 23.03.2012 an das Bürgermeisteramt Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten.

Für Rückfragen zum Stellenprofil stehen Ihnen Frau Wagner, Tel. 07252/921-420 und für personalrechtliche Fragen Frau Höpfinger, Tel. 07252/921-130 gerne zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsunterlagen nur zurückgesendet werden, wenn ein ausreichend frankierter Briefumschlag der Bewerbung beigefügt ist. Weitere Informationen zur Stadt Bretten erhalten Sie unter www.bretten.de.

Aus dem Standesamt

Einträge vom 19.2.2012 - 26.2.2012

Sterbefälle:

17.02.2012	Piotr Jerzy Kempa, Merianstr. 28, Bretten, 57 Jahre
17.02.2012	Walter Josef Gerweck, Steinhälde 6, Bretten, 72 Jahre
17.02.2012	Fritz Wilhelm Cordier, Wilhelmshöhe 30, Bretten, 81 Jahre
18.02.2012	Margot Wagner geb. Ennig, Apothekergasse 6, Bretten, 90 Jahre

Altersjubilare im März

Stand: 28.02.12

Kernstadt:

- 05.03. Erna Schnitzler, Schulgasse 2, 92 Jahre
- 05.03. Rosina Kellner, Gartenstr. 48, 88 Jahre
- 06.03. Frieda Puppig, Im Grüner 7, 90 Jahre
- 07.03. Erika Leonhardt, Im Brettspiel 1/3, 86 Jahre
- 09.03. Mina Gebhardt, Leibnizstr. 1, 91 Jahre
- 09.03. Albine Weber, Adalbert-Stifter-Weg 17, 89 Jahre
- 12.03. Maria Hecht, Mörikeweg 24, 91 Jahre
- 14.03. Fritz Plogstert, Im Brettspiel 1/3, 90 Jahre
- 14.03. Magdalena Pfeiffer, Mörikeweg 25, 81 Jahre
- 15.03. Leo Mikolajewski, Anne-Frank-Str. 29, 84 Jahre
- 16.03. Gerda Heckmann, Im Brettspiel 61, 85 Jahre
- 24.03. Wilhelmine Veith, Adalbert-Stifter-Weg 13, 81 Jahre
- 25.03. Selma Mikolajewski, Anne-Frank-Str. 29, 84 Jahre
- 25.03. Irmgard Schiek, Apothekergasse 6, 83 Jahre
- 27.03. Horst Zobel, Nohwiesenweg 2, 88 Jahre
- 27.03. Artur Meinhardt, Am Gottesackerort 12, 84 Jahre
- 28.03. Alfred Schnitzler, Reuchlinstr. 37, 87 Jahre
- 29.03. Franz Habart, Adalbert-Stifter-Weg 8, 87 Jahre
- 30.03. Anna Gerstner, Otto-Hahn-Str. 16/1, 87 Jahre
- 30.03. Rolf Lähn, Georg-Wörner-Str. 42, 82 Jahre

Stadtteil Bauerbach:

10.03. Heinz Strohmaier, Kraichtalstr. 10, 91 Jahre

Stadtteil Büchig:

20.03. Hugo Leichtle, Beethovenstr. 7, 88 Jahre

Stadtteil Diedelsheim:

- 03.03. Elise Berg, Am Eichholz 15, 86 Jahre
- 06.03. Hermann Fischer, Seestr. 22, 83 Jahre
- 10.03. Maria Seifermann, Gerhart-Hauptmann-Str. 10, 80 Jahre
- 16.03. Hildegard Koch, Frontalstr. 8, 83 Jahre
- 26.03. Dieter Schulz, Johann-Sebastian-Bach-Str. 8, 81 Jahre
- 27.03. Martha Schwalzm, Lessingstr. 9, 83 Jahre

Stadtteil Gölshausen:

09.03. Elisabeth Dorn, Lortzingstr. 4, 90 Jahre

11.03. Sofie Horvat, Car-Zeller-Str. 7, 94 Jahre

Stadtteil Neibsheim:

02.03. Anton Fraß, Junkerstr. 20, 84 Jahre

14.03. Lotte Bach, Junkerstr. 20, 90 Jahre

14.03. Karl Hauck, Junkerstr. 20, 90 Jahre

22.03. Rosa Konrad, Junkerstr. 20, 98 Jahre

27.03. Klara Nöltner, Obere Mühlstr. 3, 89 Jahre

30.03. Wilhelmina Hauber, Junkerstr. 20, 93 Jahre

31.03. Käthe Müller, Junkerstr. 20, 100 Jahre

31.03. Regina Fleger, Junkerstr. 20, 87 Jahre

Stadtteil Rinklingen:

04.03. Karoline Derer, Am Zollstock 3, 82 Jahre

Stadtteil Ruit:

22.03. Karl Heinz Veith, Lerchenweg 5, 83 Jahre

Beim Kindergarten Drachenburg im Wohngebiet „Kupferhölde“ und an der Ganztageschule an der Schillerschule ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Erzieher/in

in Vollzeit zu besetzen. Die Stelle ist auch teilbar.

Was erwartet Sie bei uns?

Der städtische Kindergarten verfügt über 3 Gruppen mit Regel- und verlängerter Öffnungszeiten für Kinder ab 3 Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht. Als pädagogische Fachkraft sind Sie Bezugsperson für eine Kindergruppe und bringen sich in diesem Funktionsbereich verantwortlich ein. Professionelle Beobachtung als Ausgangsbasis für die individuelle Entwicklungsförderung von Kindern und der Dialog mit den Eltern sind uns besonders wichtig. Die Förderung der Sprache als Ausdrucksmittel, welches Partizipation und soziales Miteinander ermöglicht, sehen wir als wichtigen Beitrag zur Integration aller Kinder und Eltern. Die Beschäftigung im Kindergarten erfolgt am Vormittag. An der Schillerschule sind Sie zusammen mit der Schulleitung für die Umsetzung des Betreuungskonzepts verantwortlich. Dabei werden Sie von weiteren Erzieherinnen und ehrenamtlichen Kräften unterstützt. Die tägliche Arbeitszeit ist am Nachmittag in der Zeit von 12.45 Uhr bis ca. 16 Uhr an vier Tagen der Woche (Mo. – Do.) festgelegt.

Was erwarten wir von Ihnen?

- eine abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Erzieher/in oder vergleichbare Qualifikation
- ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Wertschätzung im Umgang mit Kindern und Eltern
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Eltern sowie Elterngesprächen und Entwicklungsgesprächen
- eine/n aufgeschlossene/n, engagierte/n Mitarbeiter/in, der/die auch über Humor und Gelassenheit verfügt
- Reflektionsbereitschaft und Teamfähigkeit

Was können wir Ihnen bieten?

- eine interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Entfaltungsspielraum für eigene Ideen
- Vergütung nach dem TVöD
- Zeitvertrag nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz